

HOCHWASSER – ICH SORGE VOR!



INHALT

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitskreis Hochwasser Graz

- Bürgerinitiative Andritz
- Bürgerinitiative St. Peter
- Land Steiermark, Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Wartingergasse 43, 8010 Graz
- Stadt Graz, Abteilung Katastrophenschutz und Feuerwehr
Lendplatz 15 – 17, 8011 Graz
- Stadt Graz, Abteilung für Grünraum und Gewässer, Europaplatz 20/4.OG, 8011 Graz
- Universität Graz, Institut für Soziologie / Katastrophenforschung
Universitätsstraße 15, 8010 Graz
- Internationales Wissenszentrum für Krisen- und Katastrophenforschung
Universität für Gesundheitswissenschaften UMIT
Eduard Wallnöfer Zentrum, 6060 Hall in Tirol
- riocom – Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Rivergate, Handelskai 92, 1200 Wien

Grafik und Gestaltung:

Marlene Schaufler, www.studio-marlene.at

Titelbild: fotolia.com – Thaut Images

Bildnachweis: BIA/Claus Cagran, Erich Cagran, Tanja Klinger, Stadt Graz/Feuerwehr, Stadt Graz, Horst Jörg, Bürgerinitiative Andritz, Johannes Klinger, Dürnsteiner, Österreichisches Rotes Kreuz, istockphoto.com – wildcat78, asiseeit, Umkehrer, marses, tupungato; fotolia.com – Jeanette Dietl

Druck: Firma Styria-Print, Am Hartborden 33, 8101 Gratkorn, www.styria-print.com

Copyright: Arbeitskreis Hochwasser Graz

Auflage: 3.000 Stk.

1. Vorwort	5
2. Der richtige Umgang mit Hochwasser	6
2.1. Was Sie heute schon machen können!	6
2.2. Was Sie vor dem Eintreten machen können!	8
2.3. Was Sie beim Eintreten machen sollen!	10
2.4. Was nach einem Hochwasserereignis zu tun ist!	12
3. Hochwassersteckbrief Andritz	14
4. Hochwassersteckbrief St. Peter	16
5. Weitere Informationen über Hochwasser und Hochwasserschutz	18
6. Kontakte + NOTFALLNUMMERN	22

1. VORWORT



In der jüngsten Vergangenheit verursachten Hochwasserereignisse in den Grazer Bezirken Andritz und St. Peter hohe Sachschäden. Bei den im Hochwassergebiet lebenden Menschen hinterließen sie ein Gefühl der Unsicherheit.

Die Gefahr kann begrenzt und das Unsicherheitsgefühl reduziert werden, wenn die Bürgerinnen und Bürger sowie die verantwortlichen Stellen gemeinsam vorsorgen und im Hochwasserfall gemeinsam handeln.

Der Arbeitskreis Hochwasser Graz hat diese Herausforderung aufgegriffen. Ein interdisziplinäres Team erstellt mit und für die Bevölkerung angepasste Informationen und plant weiterführende Aktivitäten.

Diese Broschüre ist eine erste Hilfestellung für den Ernstfall. Sie fasst kurz und kompakt die wichtigsten Informationen zum Thema Hochwasser für die beiden Bezirke Andritz und St. Peter zusammen. Sie richtet sich an alle Menschen, die im Hochwassergebiet leben und beantwortet folgende Fragen:

- Welche Vorsorgemaßnahmen kann ich im Vorfeld treffen, um mich zu schützen?
- Worauf muss ich im Hochwasserfall speziell achten?
- Wie soll ich mich verhalten?
- Wie kann ich mich über die Hochwassergefahr informieren?
- Wen kann ich kontaktieren, wenn ich Hilfe benötige oder Fragen habe?

Wenn Sie im Hochwasserfall Hilfe benötigen:
Rufen Sie die Feuerwehr unter 122.

2. DER RICHTIGE UMGANG MIT HOCHWASSER

2.1. WAS SIE HEUTE SCHON MACHEN KÖNNEN!



- Informieren Sie sich über die Hochwassergefahr in Ihrem Bezirk und speziell für Ihre Liegenschaft (siehe Kapitel Informationen).
- Erstellen Sie eine persönliche Checkliste für Dinge, die Sie im Falle eines Hochwassers erledigen müssen. Ein Beispiel einer Checkliste steht Ihnen als Download ab Anfang Juli 2014 unter folgender Internetadresse zur Verfügung: www.katastrophenschutz.graz.at

- Erstellen Sie Ihren persönlichen Alarm- und Einsatzplan.

Mein persönlicher Alarm- und Einsatzplan

- Planen Sie darin schon im Vorfeld, wer im Falle eines Hochwasserereignisses welche Aufgaben übernimmt.
- Legen Sie fest, wen Sie alarmieren möchten (z.B. Nachbarn) und wie mobilitätsbeeinträchtigte Personen versorgt bzw. bei Verwandten oder Freunden untergebracht werden können.
- Denken Sie auch an Tiere, die im Notfall versorgt oder evakuiert werden müssen.
- Legen Sie fest, wo Sie Ihr Auto hochwassersicher parken können, ohne im Ernstfall Einsatzfahrzeuge zu behindern.
- Aktualisieren Sie Ihren Plan regelmäßig.

**NUR WER ENTSPRECHENDE VORBEREITUNGEN
TRIFFT, KANN IM HOCHWASSERFALL
RICHTIG REAGIEREN UND HANDELN!**

Treffen Sie Vorbereitungen um Ihr Haus oder Ihre Wohnung „hochwasserfit“ zu machen und stellen Sie eine Hochwasserausrüstung bereit.

- Treffen Sie Vorsorgemaßnahmen an und in Ihrem Gebäude.

Meine Vorsorgemaßnahmen an und im Gebäude

- Klären Sie bauliche Schwachstellen mit Fachleuten ab und beheben Sie diese.
- Passen Sie die Nutzung Ihrer Räume an das bestehende Hochwasserrisiko an (z.B. Sichern von Heizöltanks, Lagerung von Gegenständen im Keller).
- Beachten Sie, dass Sie durch bauliche Maßnahmen die Hochwassersituation für die Nachbarn nicht verschlechtern dürfen.
- Sichern Sie sich finanziell ab. Schließen Sie eine Elementarschadenversicherung für Gebäude und Hausrat ab und bilden Sie Rücklagen für den Schadensfall.
- Organisieren Sie Ihre eigene Hochwasserausrüstung für den Hochwasserfall.

Meine Hochwasserausrüstung

- Legen Sie sich je nach Bedarf Materialien zum Schutz vor Hochwasser wie Abwasserpumpen, Schläuche, Sandsäcke, Schalttafeln etc. zu.
- Bereiten Sie eine Notausrüstung vor (z.B. netzunabhängiges Radio und Taschenlampe) und sammeln Sie diese in einer „Hochwasserbox“.
- Fertigen Sie Kopien von wichtigen Dokumenten an und verwahren Sie diese hochwassersicher.
- Organisieren Sie eine Nachbarschaftshilfe für den Hochwasserfall. Legen Sie fest, mit welchen Materialien man sich gegenseitig unterstützen kann und wie abwesende Personen informiert werden.
- Machen Sie Kinder auf die besonderen Gefahren aufmerksam.

DER RICHTIGE UMGANG 2. MIT HOCHWASSER

2.2. WAS SIE VOR DEM EINTRETEN MACHEN KÖNNEN!



- Wenden Sie Ihre persönliche Checkliste und Ihren persönlichen Alarm- und Einsatzplan an (siehe grüne Phase).
- Bringen Sie Kinder, mobilitätsbeeinträchtigte Personen und Tiere in Sicherheit.
- Bringen Sie rechtzeitig Ihren PKW und sonstige Fahrzeuge aus den hochwassergefährdeten Gebieten.
- Räumen Sie Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, sowie gefährliche Stoffe und Chemikalien aus den hochwassergefährdeten Gebäudebereichen (z.B. Keller, Erdgeschoss) in höher gelegene Stockwerke.

**JEDES HOCHWASSER VERLÄUFT ANDERS UND
KANN ANDERE AUSWIRKUNGEN HABEN!**

Setzen Sie konkrete Schutzmaßnahmen. Greifen Sie dazu auf die bereits von Ihnen vorbereiteten Unterlagen und Materialien zurück.

- Bringen Sie Ihren mobilen Hochwasserschutz an den vorgesehen Stellen an (z.B. Schalttafeln / Sandsäcke an Kellerfenster oder Haustüren).
- Verfolgen Sie die Wetterprognosen und beobachten Sie Hochwasserspiegel oder installierte Webkameras im Internet.
- Greifen Sie auf die organisierte Nachbarschaftshilfe zurück bzw. helfen Sie Nachbarn.
- Packen Sie Ihr Notgepäck (Medikamente, Hygieneartikel, warme Kleidung, Taschenlampe, etc.) und laden Sie Ihr Handy, damit Sie im Notfall genügend Akku zur Verfügung haben.



Mobiler Objektschutz für Haustüre in St. Peter.



Kellerfenster-Abdichtung am Beispiel Andritz.

SCHÜTZEN



2. DER RICHTIGE UMGANG MIT HOCHWASSER

2.3. WAS SIE BEIM EINTRETEN MACHEN SOLLEN!



- Bleiben Sie in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung.
- Rufen Sie im Notfall (Personen in Gefahr, Tiere in Gefahr) umgehend die Feuerwehr unter 122.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Hilfskräfte.
- Halten Sie ein Notgepäck und wichtige Dokumente griffbereit.

WICHTIG!!!!

Falsche Handlungen und Maßnahmen können Sie und andere in ernsthafte Gefahr bringen!

- Menschenrettung geht immer vor Erhaltung der Sachwerte!
- Wenden Sie Ihre persönliche Checkliste und Ihren persönlichen Alarm- und Einsatzplan an (siehe grüne Phase).

Beachten Sie unbedingt folgendes:

- Schützen Sie Ihre Kinder und Haustiere, indem Sie sie in hochwassersichere Räume Ihres Hauses bringen!
- Es besteht Lebensgefahr in Kellern und Tiefgaragen!

**Vorsicht ist das oberste Gebot!
Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie überlegt.**

- Meiden Sie Uferbereiche! Diese können unterspült sein, abbrechen und einen Sturz in das reißende Hochwasser zur Folge haben.
- Es ist verboten, überflutete oder teilüberflutete Straßen zu befahren! Es besteht die Gefahr, mit den Wassermassen mitgerissen zu werden oder ernsthafte Schäden am Fahrzeug zu verursachen, so dass Sie nicht weiterfahren können.
- Bei Rettungsversuchen ist immer auf die Eigensicherung zu achten! Rufen Sie Hilfe!



**IM NOTFALL ERREICHEN
VIELE NOTRUF DIE FEUERWEHR.
DIE EINSÄTZE WERDEN NACH IHRER
DRINGLICHKEIT GEREIHT UND ABGEARBEITET.
DIE PRIORITÄTENREIHENFOLGE DER FEUERWEHR
LAUTET: MENSCHEN, TIERE, SACHWERTE**

SICHERN



2. DER RICHTIGE UMGANG MIT HOCHWASSER

2.4. WAS NACH EINEM HOCHWASSEREREIGNIS ZU TUN IST!

- Prüfen Sie, ob das Betreten Ihres Wohnbereiches sicher ist.
- Entfernen Sie möglichst schnell Schlamm und Wasserreste. Trocknen Sie betroffene Bereiche, um Bauschäden, Schimmel- und Schädlingsbefall zu verhindern.
- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz von einer Fachkraft (Statiker, Bauingenieur) überprüfen.
- Überprüfen Sie von Hochwasser betroffene elektrische Geräte und Anlagen (z.B. Heizöltanks) bevor Sie diese wieder in Betrieb nehmen. Kontaktieren Sie gegebenenfalls eine Fachkraft.
- Bei freigesetzten Schadstoffen in den Räumen rauchen Sie nicht, vermeiden Sie offenes Feuer und lüften Sie gut.
- KFZ: Starten Sie den Motor nicht mehr, wenn Wasser in den Motorraum eingedrungen ist. Kontaktieren Sie Ihre Werkstätte und Versicherung.

NEHMEN SIE SICH DIE ZEIT, UM ÜBER DAS VERGANGENE HOCHWASSER NOCHMALS NACHZUDENKEN.

WAS HAT IN IHREM PERSÖNLICHEN NOTFALLPLAN GUT FUNKTIONIERT?

WAS KÖNNEN SIE ZUKÜNFTIG VERBESSERN, UM FÜR EIN NÄCHSTES HOCHWASSER BESSER GERÜSTET ZU SEIN?

In dieser Phase führen Sie Aufräumarbeiten durch und melden Anspruch auf Schadenersatz.



- Holen Sie sich Unterstützung von Verwandten, Freunden, Bekannten oder nehmen Sie Nachbarschaftshilfe in Anspruch.
- Dokumentieren Sie die Schäden mit Fotos und melden Sie den Schaden sofort Ihrer Versicherung.
- Klären Sie Ihren Anspruch auf Entschädigung aus dem Katastrophenfond des Landes Steiermark. Melden Sie Ihren Schaden für eine Anspruchsermittlung mittels Privatschadensausweis entweder online unter www.agar.steiermark.at oder stellen Sie einen Antrag bei einer Servicestelle der Stadt Graz. Nähere Informationen www.agrar.steiermark.at
- Scheuen Sie sich nicht davor in der Akutsituation psychosoziale Hilfe (Krisenintervention) in Anspruch zu nehmen. Die Anforderung erfolgt über die Landesleitstelle des Roten Kreuzes unter der Rufnummer 14844.

3. HOCHWASSERSTECKBRIEF

ANDRITZ



- **Von welchen Gewässern geht ein Hochwasserrisiko aus?**
Andritzbach, Falkenbach, Gabriachbach, Stufenbach und Schöckelbach
- **Welche Besonderheiten können bei einem Hochwasserereignis auftreten?**
Aufgrund des unterschiedlichen Entwässerungsgebiets der Bäche

kann es vorkommen, dass nur ein Bach über die Ufer tritt, während die anderen nur einen erhöhten Wasserstand aufweisen.

Im Hochwasserfall kommt es auch zum Anstieg des Grundwasserspiegels sowie zum Auftreten von Hangwasser.

- **Wie erfolgt die Überwachung der Gewässer?**

Der Schöckelbach und der Gabriachbach werden mittels Pegelmessstelle überwacht. Zusätzlich sind am Schöckelbach zwei Videokameras installiert.

Die Daten der Messstellen sowie die Bilder der Videüberwachung können online unter dem Punkt Bürgerinformationen auf der Internetseite des Katastrophenschutzes Graz aufgerufen werden.

www.katastrophenschutz.graz.at

- **Wie soll in Zukunft die Überwachung und Warnung verbessert werden?**

Um die Überflutungsgefahr noch früher erkennen zu können und somit die Vorbereitungsphase auf ein Hochwasser zu verlängern, wird derzeit ein Netz an Kontaktpersonen entlang dieser Bachläufe aufgebaut, die mit der Feuerwehr der Stadt Graz in Kontakt stehen.



- **Welche Straßenzüge müssen im Hochwasserfall von abgestellten Fahrzeugen freigehalten werden?**

Im Hochwasserfall ist die rasche Hilfe durch Einsatzkräfte von oberster Priorität. Um dies zu gewährleisten, müssen die teils schmalen Gassen oder Sackgassen in den Überflutungsgebieten in Andritz von abgestellten Fahrzeugen freigehalten werden. Dies trifft besonders auf folgende Straßenzüge zu:

- **ANDRITZBACH:** Sanzingasse, Max-Kraft-Gasse, Hochstrassergasse, Münkergasse, Am Andritzbach
- **GABRIACHBACH:** Hoffeldstraße
- **STUFENBACH:** Ziegelstraße, Viktor-Zackweg, Seminarstraße
- **SCHÖCKELBACH:** Rotmoosweg, Prochaskagasse, Haberlandtweg, Geisslergasse, Zelinkagasse, Gottlieb-Remtschmidt-Gasse, Rohrbachergasse, Schöckelbachweg

4. HOCHWASSERSTECKBRIEF

ST. PETER

■ Von welchen Gewässern geht ein Hochwasserrisiko aus?

Petersbach
Messendorfbach

■ Welche Besonderheiten können bei einem Hochwasserereignis auftreten?

Der Petersbach ist meist klein und unscheinbar – doch man kennt ihn auch anders! Seit 2000 ist der Petersbach mehrere Male über

die Ufer getreten und hat dabei unzählige Häuser und Tiefgaragen überschwemmt. Das ist auch schon bei strahlendem Sonnenschein vorgekommen.

Im Hochwasserfall kommt es auch zum Anstieg des Grundwasserspiegels sowie zum Auftreten von Hangwasser.

■ Wie erfolgt die Überwachung der Gewässer?

Die Überwachung des Petersbachs erfolgt derzeit mit einer Pegelmessstelle und mit einer Videokamera beim Einlauf der Überbauungsstrecke.

Die Daten der Messstelle sowie die Bilder der Videoüberwachung können online unter dem Punkt Bürgerinformationen auf der Internetseite des Katastrophenschutzes Graz aufgerufen werden.

www.katastrophenschutz.graz.at



■ Wie soll in Zukunft die Überwachung und Warnung verbessert werden?

Um die Überflutungsgefahr noch früher erkennen zu können und somit die Vorbereitungsphase auf ein Hochwasser zu verlängern, wird derzeit ein Netz an Kontaktpersonen entlang des Petersbachs aufgebaut, die mit der Feuerwehr der Stadt Graz in Kontakt stehen.

■ Welche Straßenzüge müssen im Hochwasserfall von abgestellten Fahrzeugen freigehalten werden?

Im Hochwasserfall ist die rasche Hilfe durch Einsatzkräfte von oberster Priorität. Um dies zu gewährleisten, müssen die teils schmalen Gassen in den Überflutungsgebieten in St. Peter von abgestellten Fahrzeugen freigehalten werden.



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER 5. HOCHWASSER UND HOCHWASSERSCHUTZ

LEBEN SIE IN EINEM HOCHWASSERGEBIET?



- Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten geben Ihnen einen Überblick über die Hochwassergefährdung in Graz.

Die Karten basieren auf aktuellen Abflussberechnungen aus dem Jahr 2013. Sie zeigen die Überflutungsflächen, die Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten sowie die betroffene Infrastruktur.

Die Karten stehen als Download unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

Ministerium für ein lebenswertes Österreich
www.wisa.bmlfuw.gv.at

- Die Gefahrenabwehrkarte der Stadt Graz gibt Ihnen punktgenaue Auskunft über die Hochwassergefahr Ihrer Liegenschaft.

Die Karten können ab Herbst 2014 unter folgender Internetadresse aufgerufen werden:

Stadt Graz
www.graz.at/gefahrenabwehr

WIE SIE IHR HEIM VOR HOCHWASSER SCHÜTZEN KÖNNEN

Eine Vielzahl an Ratgebern mit wichtigen Informationen steht Ihnen dafür zur Verfügung!

- Leben mit Naturgefahren – Ratgeber für die Eigenvorsorge bei Hochwasser, Muren, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen
- Die Kraft des Wassers – Richtiger Gebäudeschutz für Hoch- und Grundwasser

Die Ratgeber stehen als Download unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

Ministerium für ein lebenswertes Österreich
www.bmlfuw.gv.at



- SAFETY Ratgeber „Hochwasser“ des Zivilschutzverbandes

Der Ratgeber steht als Download unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

Zivilschutzverband Österreich
www.siz.cc



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER 5. HOCHWASSER UND HOCHWASSERSCHUTZ

WIE SIE IHR HEIM VOR HOCHWASSER SCHÜTZEN KÖNNEN

Holen Sie sich einen „Hochwasser-Profi“ direkt ins Haus!



Ein finanziell geförderter Hochwasserschutz-Gebäudecheck bietet Ihnen die Möglichkeit gemeinsam mit einer Fachkraft die Örtlichkeit zu begehen und mögliche Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

Nähere Informationen und Anmeldung

Stadt Graz –
Abteilung für Grünraum und Gewässer
Europaplatz 20/4.OG, 8011 Graz
Tel: 0316/872-4011 oder -4015
gruenraum-gewaesser@stadt.graz.at
www.hochwasserschutz.graz.at

Nützen Sie im Hochwasserfall die Sandsackdepots der Feuerwehr!

Die Feuerwehr der Stadt Graz hat an „einsatz-strategisch“ wichtigen Stellen 40 Sandsackdepots errichtet. Nützen Sie die Sandsäcke als Ergänzung zu Ihrer eigenen Hochwasserausrüstung.

Standorte Sandsackdepots

Verzeichnet in der Grazer Gefahrenabwehrkarte
www.graz.at/gefahrenabwehr

Ansprechpartner

Stadt Graz – Abteilung für
Katastrophenschutz und Feuerwehr
Lendplatz 15-17, 8011 Graz
Tel: 0316/872-5777
E-Mail: feuerwehr@stadt.graz.at
www.katastrophenschutz.graz.at

HOCHWASSERINFORMATIONEN VIA HANDY

Erhalten Sie Warnungen und wichtige Informationen zum Thema Hochwasser per mobiler Katastrophenschutz-Applikation!

Die **Stadt Graz Katastrophenschutz und Feuerwehr-Applikation** (abgekürzt „App“) bündelt zahlreiche Vorteile, wie z.B. ein Frühwarnsystem, Wetter- und Hochwasserinformationen sowie wichtige Ratgeber im Katastrophenfall.

Über die App werden Nachrichten sofort übermittelt (mittels Push-Funktion), dadurch können z.B. Warnungen vor heranziehenden Unwettern/Starkniederschlägen so kommuniziert werden, dass noch Zeit für Vorbereitungsmaßnahmen bleibt.

Die kostenlose App steht Ihnen bereits Anfang Juli 2014 für Android Smartphones und iPhones zur Verfügung.

Sie können die App in den jeweiligen App Stores oder auf der Internetseite des Katastrophenschutzes der Stadt Graz downloaden.

www.katastrophenschutz.graz.at



Erhalten Sie Unwetter-Warnungen per SMS!

Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) sowie auch eine Vielzahl an Versicherungen bieten, teils kostenpflichtig, Unwetterwarnungen per SMS an.

Erkundigen Sie sich direkt bei Ihrer Versicherung oder der ZAMG über diesen Service.

www.zamg.ac.at

6. KONTAKTE + NOTFALLNUMMERN

TECHNISCHE HILFE

Strom (Entstördienst)

Energie Steiermark AG

0800/735328

www.e-steiermark.com

E-Werk Gösting

0316/6077-0

www.ewg.at

Energie Graz GmbH&CoKG

0316/9395-0

www.stromnetz-graz.at

Gas, Fernwärme (Entstördienst)

0316/8057-0

www.energie-graz.at

Wasser (Entstördienst)

0316/887-7272

www.holding-graz.at

ARBÖ

www.arboe.at

123

ÖAMTC

www.oeamtc.at

120

HOCHWASSERVORSORGE

UND BERATUNG

Zivilschutzverband Steiermark

03182/2657-333

www.zivilschutz.steiermark.at

zivilschutz.office@stzsv.at

Katastrophenschutz &

Feuerwehr Stadt Graz

0316/872-5777

www.katastrophenschutz.graz.at

feuerwehr@stadt.graz.at

HOCHWASSERSCHUTZ IN GRAZ

Stadt Graz

Abteilung für Grünraum und Gewässer

0316/872-4015

www.hochwasserschutz.graz.at

gruenraum-gewaesser@stadt.graz.at

Land Steiermark

Abteilung 14 – Wasserwirtschaft,

Ressourcen und Nachhaltigkeit

Referat Schutzwasserwirtschaft

0316/877-2031

www.wasserwirtschaft.steiermark.at

naturgefahren@stmk.gv.at

FEUERWEHR

122

Polizei

133

Rettung

144

Euronotruf

112

Notruf für Gehörlose

0800 133 133

Gasotruf

128

